

Material

Dauerhaft elastischer 1K-Dichtstoff mit guter Witterungs-, Alterungs- und Lichtbeständigkeit.

Ausführung

SP510 wird in 310 ml Kartuschen, 400 und 600ml Alubeutel geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform – weitere Farben auf Anfrage.

Lieferform

Farben	310 ml Kartusche	400 ml Folienbeutel	600 ml Folienbeutel
schwarz	501462	501469*	501476
schokobraun	501464	501471*	501478
betongrau	501458	501465*	501472
dunkelgrau	501459	501466*	501473
hellgrau	501460	501467*	501474
mittelgrau	501461	501468*	501475
signalweiß 9003	501463	501470*	501477
weiß	501479	501480*	501481

Kartoninhalt: 12 Kartuschen, 20 Beutel

Folienbeutel inkl. 8 Düsen pro Karton. Weitere Düsen auf Anfrage.

* im 400ml Folienbeutel auf Bestellung verfügbar.

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Reaktionssystem		1K-Dichtstoff, feuchtigkeitshärtend
Dichtstoff-Klasse	DIN EN 15651, Teil1	Typ F-EXT-INT-CC-20LM
Internationale Spezifikation	ASTM C 920	Type S, Grade NS Class 25: T, NT, M, G, A, O
Dichte	ISO 1183-1	1,55 g/cm ³
Standfestigkeit	EN 27390 (20, 30 und 50 mm Schiene)	standfest, 0 mm
Hautbildungszeit (bei 23°C/50% rel. Luftfeuchte)		ca. 45 Min.
Aushärtungsgeschwindigkeit (bei 23°C/50% rel. Luftfeuchte)		ca. 3 mm/ 1.Tag
Volumenänderung	DIN EN ISO 10563	< 3 %
Dehn-Spannungswert (bei 100% Dehnung)	DIN EN ISO 8339	ca. 0,5 N/mm ²
Zugfestigkeit	DIN 53504 S2	ca. 1,3 N/mm ²
Bruchdehnung	DIN 53504 S2	370%
Shore-A-Härte	DIN 53505	24°
Brandverhalten	DIN 4102-1	B2
	EN 13501	Klasse E
Verarbeitungstemperatur		+5°C bis +50°C
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +90°C
Korrosivität		nicht korrosiv
Lagerung		Trocken, originalverpackt zwischen 5°C und 25°C
Lagerfähigkeit		12 Monate



SP510

FLEX SEAL 20

Anschlussfugen-Dichtstoff



illbruck SP510 ist nach DIN EN ISO 11600 für die dauerelastische und emissionsarme Abdichtung von Anschlussfugen von Fenstern und Türen im Innen- und Außenbereich geeignet.

Das breite Haftspektrum lässt die einfache Verarbeitung ohne Primer auf vielen Untergründen zu. Die Viskosität ist so eingestellt, dass der Dichtstoff selbst durch schmale Düsen leicht zu applizieren ist. Besonders geeignet für die Abdichtung von Bauteilen mit geringer Festigkeit, wie z.B. Porenbeton.

Produktvorteile

- gutes Haftvermögen mit verbesserter Rezeptur
- Dampfbremse innen
- geruchsarm und lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- UV- und witterungsbeständig
- Dauerhaft elastisch und sehr emissionsarm EC1Plus

Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und trocken sein. Bei Beton und Putzfugen lose Bestandteile abbürsten. Für einen sauberen Abschluss Fugenränder abkleben. Haftflächen sind mit AT200 Reiniger vorzubereiten. Empfindliche Oberflächen (z. B. Pulverlack-Beschichtungen) müssen mit AT115 Reiniger vorbehandelt werden. Vorversuche sind durchzuführen.
- Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils mit der geschlossenzelligen PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen.
- Primern der Haftflächen: Auf porösen Untergründen illbruck AT140 mit einem Pinsel sparsam auf die Haftflächen aufstreichen, sodass die gesamte Oberfläche durchgängig benetzt ist. Bei nichtsaugenden oder glatten Untergründen illbruck AT150 mit einem sauberen Lappen auftragen. Primerempfehlungen sind nachstehender Hafttabelle zu entnehmen. Auf kritischen und unbekannten Untergründen sind Vorversuche durchzuführen.

Verarbeitung

- Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband.
- SP510 wird mittels Hand- oder Druckluftpistolen direkt aus der Kartusche oder dem Alubeutel gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge eingebracht.
- Das Glätten der Oberfläche muss innerhalb der Hautbildungszeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray erfolgen. Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten.
- Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
- Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen. Zur objektbezogenen Bedarfsermittlung dient die untenstehende Tabelle.

Reinigung

Frischer, noch nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Primertabelle

Haftfläche	Primerempfehlung
ABS	+, AT150, AT160
Acrylglas, PMMA	+, AT150, AT160
Aluminium	+
Beton	+, AT140
Messing	AT150
Kupfer	AT150
Eloxal	+
Glas	+
Fliesen, glasiert	+
PVC - hart	AT150, AT160
PVC - weich	+, AT150, AT160
feuerverzinktes Blech	+, AT150
Eisen	+, AT150, AT160
Polyamid	AT150
Polyester GfK	+
Polypropylen	AT120
Polystyrol	AT150, AT160
Pulverbeschichtung	Einzelfallprüfung
Edelstahl	+, AT150
Ziegelstein	AT140

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter. + kein Primer erforderlich +, ... In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der jeweils exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, wo auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche. – Der Einsatz wird nicht empfohlen. Dies gilt generell auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrichen) sowie Naturstein.

Verbrauchstabelle

Fugendimension Breite x Tiefe in mm	lfm-Leistung pro 310-ml-Kartusche	lfm-Leistung pro 600-ml-Schlauchbeutel
5 x 5	12,4	24
8 x 6	6,4	12,5
10 x 8	3,8	7,5
15 x 10	2	4
20 x 12	1,2	2,5
25 x 15	0,8	1,6
30 x 15	0,6	1,3

Ein erster Anhaltspunkt für die Ermittlung des objektbezogenen Bedarfs abhängig von der Fugendimension kann der Tabelle entnommen werden.

Hinweis

SP525 ist anstrichverträglich. Bei ganzflächigem Überstreichen muss die Beschichtung auch die vom Dichtstoff auszugleichenden Bewegungen ohne optische und/oder mechanische Mängel aufnehmen können. Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können. Die Anwendung bei Dauernassbelastung wird nicht empfohlen. Der Einsatz von SP525 wird nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich) sowie Naturstein. SP525 wird nicht für Verklebungen empfohlen. SP525 ist mit vielen Anstrichen anstrichverträglich. In Zweifelsfällen ist die Verträglichkeit vor der Produktanwendung zu prüfen. Soll SP525 in Ausnahmefällen ganzflächig überstrichen werden, muss die Beschichtung auch die vom Dichtstoff auszugleichenden Bewegungen ohne optische und/oder mechanische Mängel mitmachen, anderenfalls können Rissbildungen im Anstrich entstehen.

Zertifikate: Geprüft und fremdüberwachter Fugendichtstoff nach DIN 18540-F. SKZ Würzburg, Prüf-Nr. 96556/11-I.
 Geprüft nach DIN EN ISO 11600-F25LM. SKZ Würzburg, Prüf-Nr. 96556/11-II.
 Geprüft nach EN 15651-1, Klasse 25LM Cold Climate. SKZ Würzburg, Prüf-Nr. 96556/11-VIII.
 VOC-EC1PLUS R geprüft nach AgBB/DIBt-Methode, geeignet zur Anwendung in Innenräumen. Eurofins, Prüf-Nr. G07759H.
 Prüfung der Fugenschalldämmung. ift Rosenheim, Prüf-Nr. 11- 001380-PR02.

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.at

"i3" Zusatzgarantie

Die Garantie gilt für den Bauherrn hinsichtlich der Luftdichtigkeit, Schlagregendichtheit und der wärmedämmenden Verfüllung der Fensterfuge: Erfüllt das System diese Eigenschaften nicht, übernimmt tremco illbruck in den ersten 5 Jahren nach Auslieferung des Produkts an den Verarbeiter die Ersetzungskosten zu 100%. Vom 6. -8. Jahr 60% und vom 9.-10. Jahr 20%. Der Bauherr hat tremco illbruck die Fertigstellung der Einbauarbeiten innerhalb 1 Monats anzuzeigen und die Lieferscheine zu den i3-Produkten vorzulegen. Die detaillierten Garantiebedingungen und ein Formblatt für die Fertigstellungsmeldung sind unter www.illbruck.com/de_DE/i3 abrufbar oder unter der Tel. 02203 57550-600 zu erfragen.

Zertifikate



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die Tremco CPG Germany Anwendungstechnik unter +49 2203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten.



Tremco CPG Germany GmbH
 Werner-Haepf-Straße 1
 92439 Bodenwöhr
 Deutschland
 T: +49 9434 208-0
 F: +49 9434 208-230

info.at@cpg-europe.com
www.cpg-europe.com/de_DE/